

| | |
|--|---|
| Niebuhr, J. W. Brennerei u. Gastwirthschaft, no 66 | Tamm, Hein. Kinder, Landwirthschaft, no 19 |
| Rauch, Cl. Hinr. Krämer, no 60 | Tamm, Heinrich, Landwirthschaft, Grodeners Deich. |
| Rehm, Müller, am Deich, no 28 | Tbiel, Joh. Diedr. Dachdecker, no 111 |
| Rosenthal, S. Schlachter, no 81 | Thode, Nic. Weber, no 103 |
| Rosenthal jun., Sal. Handlung, no 81 | Töpfer, Heinr. Landwirth, Süderwisch 107 |
| Russmann, R. Handlung, no 5 | Voltmer, Joh. Matth. Tischler, no 50 |
| Seedorff, Gerdt, Koramäkler. | Winter, Claus, Krämer u. Schenkwirth, no 17 |
| Seegemann, Chr. Landwirthschaft, no 25 | Wist, J. G. H. Landwirthschaft, no 46 |
| Siebs Ww., Hinr. Landwirthschaft, no 69 | |

Flecken Wandsbeck.

Wenn hier auch eigentlich nur der Flecken Wandsbeck in Betracht kommt, so glaubt man doch die Bemerkung vorausschieken zu müssen, dass Wandsbeck ein adeliges Gut zu 18 Pflügen angesetzt ist, und aus dem Königlichen Antheil und dem Gräflich v. Schimmelmann'schen Antheil besteht, und dass zu ersterem ausser dem Flecken die Dörfer Hinchenfelde, Tonnendorf und Lohe, zu letzterem der Haupthof Wandsbeck nebst dem Meierhofe Mühlenbeck, das Schloss mit sämtlichen Nebengebäuden, das Gehölz und mehrere Erbpachtstellen gehören. Der jetzt Königliche Antheil wurde im Jahre 1807 für die Summe von 165,000 Reichthalern angekauft, wobei unter andern im Kaufcontract ausdrücklich ausbedungen wurde, dass der Gräfliche Guts-Antheil niemals an die Stadt Hamburg oder eine fremde Puissance veräußert werden dürfe, die Anlage von Fabriken, Mühlen, so wie die Treibung bürgerlicher Gewerbe daselbst nicht erlaubt sei. Ferner, dass die im Gehölz angelegten Spaziergänge nicht abzusperrn, sondern dem Publicum frei und ungestört offen zu lassen seien.

Der so freundlich belegene Flecken Wandsbeck an einem Bach Namens „Wandae“, wovon denn auch wohl der Name Wandsbeck entstanden sein mag, ist eine halbe Meile von Hamburg entfernt, gegen Westen und Norden von hamburgischem Gebiet eingeschlossen und grenzt der Ort so nahe an Hamburg, dass in einigen Strassen die an der Westseite belegenen Häuser nach Hamburg gehören, und Wandsbeck durch die vielen in den letzten Jahren auf hamburgischem Gebiet vorgenommenen Bauten immer mehr den Schein einer Vorstadt von Hamburg gewinnt.

Anfangs war Wandsbeck nur ein Fabrikort, wie es aber nach und nach sich immer mehr vergrösserte, wurde demselben im Jahre 1830 das Fleckens-Privilegium ertheilt, wodurch es denn Gewerbefreiheit erlangte und das so lästige Concessionswesen seine Endschafft erreichte. Wie bedeutend und wie rasch der Ort an Grösse gewann, kann man daraus abnehmen, dass der Brandcassenwerth der Gebäude im Jahre 1832 1,500,000 \mathcal{M} . betrug, im Jahre 1842 schon die Höhe von 1,877,000 \mathcal{M} . erreicht hatte, und nahm die Vergrösserung und Erweiterung des Orts vorzugsweise nach den für Hamburg so vermögensvollen Tagen vom 5ten bis 8ten Mai 1842 zu, wie eine Menge Häuser zum Vermiethen angebauet wurden, wodurch denn der Brandcassenwerth jetzt auf 2,457,400 \mathcal{M} . gestiegen ist; und beträgt die Zahl der Häuser 495, die der Einwohner nach der letzten im Jahre 1845 vorgenommenen Volkszählung 4167, worunter gegenwärtig 150 Juden, die schon im Anfang des 17ten Jahrhunderts hier eine Freistätte erhielten und eine Synagoge haben. Die jetzige Synagoge ist neu und recht geschmackvoll; dieselbe wurde im Jahre 1840 erbauet und der Gemeinde dazu von Isaac Hartwig Essen ein Capital von 10,000 \mathcal{M} . geschenkt, welches von derselben aber mit 3 pCt. verzinst werden muss. Nach der Bestimmung des Gebers soll die Hälfte dieser Zinsen als Beisteuer zur Besoldung eines Predigers, ein Viertel zur Unterhaltung der Synagoge und ein Viertel zur Vertheilung von Armen-Wittwen benutzt werden. Ausser dieser Synagoge besitzt die Gemeinde, die sich hinsichtlich ihrer Religiosität des besten Rufes erfreut, noch drei Grundstücke und einen Begräbnisplatz, wo früher auch die Hamburger Israeliten begraben wurden.

Der Ort ist in vier Quartiere getheilt, hat ein Fleckens-Collegium, aus vier Vorstehern bestehend, die als Repräsentanten der Commune mit fast allen Communal-Angelegenheiten in Verbindung stehen. Seither wurden dieselben von den Grundbesitzern gewählt, es werden jetzt aber, wie solches auch schon früher der Fall war, beim Abgange eines Fleckensvorstehers von dem Fleckenscollegium 3 Eingewessene dazu in Vorschlag gebracht und von diesen Einer von Selten der Intendantur gewählt. Die Function eines Fleckensvorstehers währt 4 Jahre.

Die eigentlichen Fabrikanlagen sind nicht mehr so bedeutend, wie früher; von den Kattunfabriken damaliger Zeit besteht nur noch die von Lengercke'sche, die durch rastlose Thätigkeit und Umsicht des für Wandsbeck leider zu früh verstorbenen Biedermannes des Herrn Peter von Lengercke die Stufe grosser Vollkommenheit erreicht hat, auch eben dadurch gegenwärtig mit englischen Fabriken concurriren kann und durchschnittlich täglich 300 Menschen beschäftigt. Ferner dürfte unter den Fabriken noch der Luetkenschen Lederfabrik, unstreitig eine der grössten in Norddeutschland, und der Steinschen Fabrik von Buntpapier und Cartonagen hier besonders Erwähnung geschehen.

Ungeachtet im Jahre 1838 ein Gränzzollamt hier errichtet wurde, wodurch der Flecken so zu sagen von allem Verkehr mit dem Inlande abgeschnitten wurde, indem der-

selbe seiner Lage wegen nicht werden konnte, so hat doch auf eine auffallende Weise Uebersicht hier folgen.

Es befinden sich nämlich 1 Lederfabrik, 1 Seidenspinn Waaren, 2 Tach- und Woll 1 Brauer, 4 Brenner, 1 Buchd 2 Gold- und Silberarbeiter, 6 82 Kaufleute und Krämer, 2 K 12 Maler, 1 Pantoffelmacher, 27 Schneider, 5 Schlosser, 34 1 Weber und 6 Zimmerer.

Von den Gewerbetreibere und Zimmerer zünftige Aemter Wie ein grosser Theil dieselben, wie schon bemerkt kommen können, auf der and und keine hier verfertigte Sa burger Handwerker bis jet zu versehen.

Die Nachtheile ausse einigen Gewerbetreibenden f bedeutender Theil derselben de Zolllinie hineinsiehen, — o bemerkt wird nur, dass die einleuchten.

Die Zahl der Abergisten, diese grosse Anzahl in der ihren Grund, denn abgesehe werden und von denen der Namen „Pflaumenmarkt“ bel Berühmtheit erlangt hat, w zur Sommerlust von Hambur

Ungeachtet der vielen unvernünftl. und werden e darin seinen Grund haben m Luft Wandsbecks überzeugt Eine vortreffliche Ela barstadt sehr gehoben, erlei halbe Stunde und im Winter Omnibuse.

Als ein Haupterwerb: anführen, wodurch mindeste Zu der zum Ort gehö liche Gutsantheil zwangspflig

An Beamten: Der Amtmann der Stor ist Intendant von Wandsbeck Ein Königlicher Inspect tion getrennt wurden, säm das Hebung-, Brand- und sachen obliegen. Gegenwärt

Ein Justitiarius; dem richtlichen rechtlichen Geschä keit gehörigen Handlungen o tracte, welche ein dingliches colle. Auch hat derselbe die g

Ein Zollverwalter, der Vier Zollassistenten. Auch hat der bei de seine Station.

Ein Post-Expeditur. Ein Prediger.

Advocaten sind im Or Seit dem grossen Bran hat der Ort fortwährend ein Escadron des 6ten Dänischen

Öffentliche Anstalten anlangend, bemerken wir F

An der Kirche steht i Königliche Intendant ist Ve einem fast zu freundlichen alte Kirche abgebrochen, im

chaft, no 19
ft, Grodener
so 111

wisch 107
so 50
wirth, no 17
no 46

kommt, so
ein adeliges
Gräflich v.
in die Dör-
beck nebst
das Gehülz
Jahre 1807
aufcontract
in die Stadt
Fabriken,
i. Ferner,
Publicum

„Wandsbeck“
salbe Meile
dies einged-
die an der
e vielen in
mehr den

sich immer
ertheilt,
seine End-
kann man
500,000 \mathcal{R} .
nahm die
rg so ver-
zum Ver-
457,400 \mathcal{R} .
er letzten
Juden, die
Synagoge
im Jahre
10,000 \mathcal{R} .
h der Be-
ertheilung
einde, die
tücke und
len.
vier Vor-
angelegen-
gewählt,
ge eines
gebracht
Fleckens-

; von den
h rastlose
ermannes
uch eben
lich täg-
kenschon
n Fabrik

nch der
dem der-

selbe seiner Lage wegen nicht ohne grosse Schwierigkeiten mit in die Zolllinie gezogen werden konnte, so hat doch die Zahl von Fabrikanten, Handel- und Gewerbetreibenden auf eine auffallende Weise sich vermehrt, und lassen wir in Betreff dieser eine kurze Uebersicht hier folgen.

Es befinden sich nämlich zur Zeit im Flecken 2 Cattunfabriken, 3 Tabacksfabriken, 1 Lederfabrik, 1 Seidenspinnerei, 1 Wachsbleiche, 1 Holzmühle, 1 Fabrik chemischer Waaren, 2 Tuch- und Wollenwaaren-Fabriken, 12 Bäcker, 1 Bandgast, 4 Barbierer, 1 Brauer, 4 Brenner, 1 Buchdruckerei, 2 Buchbinder, 1 Conditior, 2 Drechsler, 6 Gärtner, 2 Gold- und Silberarbeiter, 6 Glaser, 4 Hutmacher, 4 Klempner, 2 Korbmacher, 2 Kürschner, 82 Kaufleute und Krämer, 2 Kupferschmiede, 3 Küper, 4 Lohgerber, 3 Lichtzieher, 6 Maurer, 12 Maler, 1 Pantoffelmacher, 3 Rademacher, 5 Sattler, 12 Schlachter, 4 Seiler, 7 Schmiede, 27 Schneider, 5 Schlosser, 34 Schuster, 2 Tapezier, 20 Tischler, 3 Töpfer, 2 Uhrmacher, 1 Weber und 6 Zimmerer.

Von den Gewerbetreibenden haben die Bäcker, Maurer, Schneider, Schuster, Tischler, und Zimmerer zünftige Aemter, deren Morgensprachsherr der jedesmalige Inspector ist.

Wie ein grosser Theil der Handwerker noch beachten kann, ist unbegreiflich, da dieselben, wie schon bemerkt, mit ihren Arbeiten des Zolls wegen nicht ins Land hinein kommen können, auf der anderen Seite auch vom hamburgischen Gebiet eingeschlossen sind, und keine hier verfertigte Sachen nach Hamburg einführen dürfen, während es den hamburgischen Handwerkern bis jetzt unbenommen bleibt, ganz Wandsbeck mit ihren Arbeiten zu versehen.

Die Nachtheile ausserhalb der Zolllinie geblieben zu sein, scheinen jetzt bei einigen Gewerbetreibenden fühlbar zu werden, so dass, wie gesagt wird, ein nicht unbedeutender Theil derselben den Wunsch ausgesprochen hat, man möge den Ort mit in die Zolllinie hineinziehen, — ob Wandsbeck sich dadurch heben wird, bleibt dahingestellt, bemerkt wird nur, dass die Vortheile, die es für den Flecken haben soll, nicht so recht einleuchten.

Die Zahl der Abergästen, Wirthe und Krüger beträgt nicht weniger als 44 und hat diese grosse Anzahl in der Nähe Hamburg's und in dem bedeutenden Besuch von dort ihren Grund, denn abgesehen von den vier Jahrmärkten, die hier jährlich abgehalten werden und von denen der im August fallende Bartholomäusmarkt im Volk unter dem Namen „Pflaumenmarkt“ bekannt, wegen seiner so starken Frequenz förmlich eine Art Berühmtheit erlangt hat, wird der Ort im Sommer viel von Fremden besucht und auch zur Sommerlust von Hamburgern bewohnt.

Ungeachtet der vielen hier vorgenommenen Neubauten sind fast keine Wohnungen unvermietet, und werden dieselben hier mehr als jemals nachge sucht, welches wohl darin seinen Grund haben mag, dass man sich mehr und mehr von der so sehr gesunden Luft Wandsbecks überzeugt — die sumpfigen Dünste der Alster belästigen hier nicht.

Eine vortreffliche Einrichtung und wodurch der Verkehr mit der grossen Nachbarstadt sehr gehoben, erleichtert und bequem gemacht wird, sind die im Sommer jede halbe Stunde und im Winter jede Stunde von Hamburg und von Wandsbeck fahrenden Omnibusse.

Als ein Haupterwerbszweig des Fleckens müssen wir hier noch die Wäschereien anführen, wodurch mindestens 400 Menschen ihren Unterhalt finden.

Zu der zum Ort gehörigen Kornwassermühle ist der Flecken, so wie der gräfliche Gutsantheil zwangspflichtig.

An Beamten sind hier:

Der Amtmann der Stormarschen Aemter, welcher seinen Wohnsitz in Reinbeck hat, ist Intendant von Wandsbeck und als solcher Vertreter der Guts Herrschaft.

Ein königlicher Inspector, dem seit dem Jahre 1839, wo die Justiz und Administration getrennt wurden, sämtliche Administrativ-Geschäfte, die Verwaltung der Polizei, das Hebung-, Brand- und Bauwesen, die Besorgung der Militär- und Einquartierungs-sachen obliegen. Gegenwärtig ist für die Hebung eigens ein Beamter constituir.

Ein Justitiarius; demselben liegt die Besorgung aller gerichtlichen und aussergerichtlichen rechtlichen Geschäfte, so wie alle zur Civil-Polizei- und Criminal-Gerichtsbarkeit gehörigen Handlungen ob, hat die Bestellung der Vormünder, die Abfassung aller Contracte, welche ein dingliches Recht betreffen, und die Führung des Schuld- und Pfandprotocolls. Auch hat derselbe die gerichtliche Versteigerung von Mobilien sowohl, als Immobilien.

Ein Zollverwalter, der zugleich Fabrik-Controleur ist.

Vier Zollassistenten.

Auch hat der bei der Grenzzoll-Genod'armerie stehende Premierlieutenant hier seine Station.

Ein Post-Expediteur.

Ein Prediger.

Advocaten sind im Orte fünf, und eine gleiche Anzahl von Aerzten.

Seit dem grossen Brande Hamburg's, wo der Flecken mit Militair belegt wurde, hat der Ort fortwährend ein Militair-Commando behalten und ist gegenwärtig die zweite Escadron des 6ten Dänischen Dragoner-Regiments hier einquartirt.

Öffentliche Anstalten, Kirchen, Schulen und wohlthätige Stiftungen und Vereine anlangend, bemerken wir Folgendes:

An der Kirche steht nur ein Prediger, der von der Gemeinde gewählt wird. Der königliche Intendant ist Verweiser des Kirchen- und Schul-Patronats. Die Kirche, in einem fast zu freundlichen und zu wenig erhabenen Styl gebaut, wurde, nachdem die alte Kirche abgebrochen, im Jahre 1800 eingeweiht und hat gegenwärtig eine sehr gute

Orgel. Der Thurm, eine recht hübsche Pyramide, welcher bereits im Jahre 1651 gebaut worden ist, verblieb der neuen Kirche. Am östlichen Ende der Kirche liegt die von Schimmelmann'sche Begräbnis-Capelle, worin sich ein Mausoleum vom schönsten Carrarischen Marmor befindet. Die Unterhaltung dieser Capelle liegt der Kirche ob, und ist derselben zu dem Zweck von der Gräflich v. Schimmelmann'schen Familie ein Capital von 3000 Reichthalern geschenkt. Vor einigen Jahren ist auch ein recht hübscher Kirchhof mit einem Leichenhause ausserhalb des Orts angelegt.

Öffentliche Schulen sind hier 4, nämlich 2 Elementarschulen, eine für Knaben, eine für Mädchen, ausserdem noch eine Knaben- und eine Mädchenschule. An Privatschulen hat der Ort ebenfalls 4 und zwar 2 für Knaben, 2 für Mädchen. Die Verwaltung des gesammten Schulwesens hat unter der Oberleitung der Kirchenvisitatoren der Probstei Stormarn ein Schulcollegium wahrzunehmen, welches aus dem Prediger, dem Inspector, den für den Gräflich von Schimmelmann'schen Gutsantheil ernannten Bevollmächtigten und 4 Schulvorstehern besteht. Der Prediger hat als specieller Schulinspector die unmittelbare Aufsicht und Leitung der Schulen. Für die Aufbringung der mit den Schulen verbundenen Kosten ist ein eigenes Satzungs-Collegium angeordnet, bestehend ausser den erwähnten Mitgliedern des Schulcollegiums aus den 4 Fleckensvorstehern, den beiden Kirchenjuraten und den Vorstehern der milden Stiftung.

Das Armen-Collegium besteht aus dem Inspector, dem Prediger, den 4 Fleckensvorstehern und 8 Armenpflegern. Unter der Aufsicht dieses Collegiums steht auch das im Jahre 1848 neu erbaute Armen- und Arbeitshaus, worüber zwei Inspectoren, ein Oeconom und Werkmeister die specielle Aufsicht und Leitung führen. Lange fühlte man hier das Bedürfnis einer solchen Anstalt, und wenn die Unterhaltung derselben auch einen nicht geringen Kostenaufwand fordert, so stellt sich doch immer mehr das Heilsame und Nützliche dieser Anstalt heraus. So wie das Armen-Collegium nun die Verwaltung mehrerer Legate hat, so hat es solche auch hinsichtlich des der Commüne geschenkten und nach dem Geber benannten Peter von Lengerkeschen Krankenhauses, welchem von dem edlen Geber später auch noch 15,000 \mathcal{R} legirt sind. Nicht unerwähnt darf hier gelassen werden, dass die Behandlung der im Krankenhaus aufgenommenen armen Kranken von den hiesigen Aerzten unentgeltlich geschieht.

Ausser dem ebengedachten Armen- und Arbeitshause sind im Ort noch 3 bereits im Jahre 1674 erbaute Armenhäuser, welche zu der sogenannten milden Stiftung gehören. Diese Stiftung hat ihren eigenen Vorstand und hat der jedesmalige Nutzniesser des von Schimmelmann'schen Fideicommisses die Direction dieser Stiftung, die ein Vermögen von über 100,000 \mathcal{R} besitzt, und ist von derselben in neuerer Zeit auch eine Warteschule erbaut, so dass der Ort gegenwärtig zwei solcher Schulen hat.

Für das Lösch- und Brandwesen, welches unter der Direction des Inspectors steht, ist eine eigene Brandcommission aus 8 Brandcommissairen bestehend, von denen ein Jeder bei einem ausbrechenden Feuer sein bestimmtes ihm überwiesenes Geschäft hat, sei es nun die Leitung bei den Sprützen, die Beaufsichtigung beim Wasserpumpen, beim Anfahren des Wassers etc. Eine Feuer- oder Brandwache existirt auch.

Die Hebung der Brandcassenbeiträge ist einem Fleckenseingesessenen übertragen. Ein lange vermisstes Sprützenhaus ist in diesem Jahre neu erbaut worden, welches zugleich die erforderlichen Wachlocalitäten enthält.

Die im Jahre 1820 errichtete Spar- und Leihcasse hat sich des besten Fortgangs zu erfreuen. Die Anstalt wird ohne Administrationskosten verwaltet und besteht das Verwaltungspersonal aus 1 Präses, 2 Cassieren und 2 Revisoren, und verdient der rege Eifer und die thätige Fürsorge der Administration für ein segensreiches Wirken des Instituts dankende Anerkennung. Selbst über Wandsbeck hinaus sieht man den Nutzen und die guten Früchte dieses Instituts, und muss noch rühmend erwähnen werden, dass von dem Vermögen desselben dem Ort 8000 \mathcal{R} zinsfrei zum Bau des bereits erwähnten Armen- und Arbeitshauses überlassen sind.

Die belegten Capitalien betragen über 60,000 \mathcal{R} und das Vermögen über 17,000 \mathcal{R} . Die Annahme und Auszahlung findet im Comptoir des Herrn Berger v. Lengercke jeden Mittwoch Nachmittags 12½ bis 1½ Uhr Statt, sowie ausserdem zu derselben Stunde am ersten Wochentage in den Monaten Januar, April, Juli und October.

Todtenladen sind hier mehrere; so wie auch einige Gewerke und namentlich auch die Kattun- und Gelbdrucker ihre eigenen Krankenladen haben.

Schliesslich dürfte noch anzuführen sein, welches übrigens auch schon genügend bekannt sein dürfte, dass der Astronom Tycho de Brahe auf dem Wandsbecker Schloss gewohnt und auf dessen Thurm seine astronomischen Betrachtungen fortgesetzt, dass Matthias Claudius hier lebte und im Jahre 1815 hier starb. Im Jahre 1840 wurde ihm im Gehölz an seinem Lieblingsplatz, wo er so oft geessen, ein im Sinne des Verstorbenen ganz einfaches Denkmal gesetzt, bestehend aus einem grossen Granit auf einer Seite gebnet und polirt, worauf des Boten Namen, Stab, Hat und Tasche eingehauen sind.

A. B e a m t e.

- Herr F. G. C. Lange, Justizrath, Polizeibeamter und Branddirector (suspendirt).
 - P. F. v. Willemoes-Suhm, Kammerjunker, const. Polizeibeamter und Branddirector.
 - H. Martens, const. Hebungsbeamter.
 - W. M. Reiche, Hofrath und Justitiarius.
 - L. Boelsen, Justizrath und Zollverwalter.
 - J. Egge, Postexpediteur.

Herr A. Lutz,
 - F. Lange,
 - W. Jacobsen,
 - H. Ivone, } Zoll

C. Schmidt, Geroltdiener
 J. Schreier, Oberpolizeioffizier
 J. Boll, Polizeioffiziant.

Herr Dr. med. Frees.
 - M. Meins.

C.
 Herr A. U. Hansen, Pa
 inspector.
 - Soltau, Küster.
 - Callen, Organist.
 J. Hüner, Todtengräber.

aus dem Prediger, dem In
 den obgedachten Flecken
 Herr C. Goldström.
 - C. Petersen, p. t. C.

D. Ve

aus dem jedesmaligen Insp
 vorstehern und 8 Armenpf
 Herr P. H. G. Harten.
 - F. H. A. Knip.
 - H. Wagner.
 - J. H. Gebel.

Herr Dr. med. Frees, } I
 - H. J. Benzen,
 F. Mohr, Oeconom.

Herr G. Eybächer, Vorste
 F. Geyer, Oeconom.

Herr S. C. Helbing, Vors
 Madame Morewood, Vorste

Herr Graf v. Schimmelma
 - T. H. A. Knip, Re
 - F. Ahlers-Hesterm
 Diese Herren

Herr J. A. F. Krannichte
 - A. Berger-v. Lenger
 - P. H. Hillbrandt,

6

Der jedesmalige Inspector
 Herr S. C. Helbing,
 - H. D. Kornberg,
 - F. Eiermann,
 - J. H. Schmahl,
 - C. Kross,
 - J. D. Pavogel,
 - G. Q. Libbertz, Cor
 - F. J. Möller, Lieute
 - C. C. Petersen, Cas

Soiled Document

Bleed Through

Herr A. Lutz, }
 - F. Lange, }
 - W. Jacobsen, }
 - H. Ivons, } Zollassistenten.

C. Schmidt, Gerichtsdienner.
 J. Schreier, Oberpolizeioffiziant.
 J. Boll, Polizeioffiziant.

B. Fleckensvorsteher.

Herr Dr. med. Frees. Herr G. E. Eybächer.
 - M. Meins. - C. J. Bause.

C. Kirchen- und Schulen-Verwaltung.

Herr A. U. Hansen, Pastor und Schul-Herr Kark, } Lehrer.
 Inspector. - Bendixen, }
 - Soltau, Küster. - C. Kroez, }
 - Gallsen, Organist. - F. Eiermann, } Juraten.
 J. Hüner, Todtengräber.

Das Schulcollegium besteht:

aus dem Prediger, dem Inspector, den Gräflich v. Schimmelmanschen Bevollmächtigten
 den obgedachten Fleckensvorstehern und 4 Schulvorstehern, als:
 Herr G. Goldström. Herr A. C. Hilker.
 - C. Petersen, p. t. Cassier. - G. A. Feldkirch.

D. Verwaltung des Armenwesens s. w. d. a.

Das Armencollegium besteht:

aus dem jedesmaligen Inspector als Präses, dem Prediger, den mehrgedachten 4 Fleckens-
 vorstehern und 8 Armenpflegern, als:

Herr P. H. G. Harten. Herr J. Lohmeier.
 - F. H. A. Kniep. - G. F. Behrens.
 - H. Wagner. - T. J. Möller.
 - J. H. Gebel. - F. Schultz.

Herr Dr. med. Frees, } Inspectoren des Armen- und Arbeitshauses.
 - H. J. Benzsen, }
 F. Mohr, Oeconom.

Herr G. Eybächer, Vorsteher des Krankenhauses und p. t. Cassier der Armenbeiträge.
 F. Geyer, Oeconom.

Herr S. C. Helbing, Vorsteher }
 Madame Morewood, Vorsteherin } der letzten Wartschule.

E. Milde Stiftung.

Herr Graf v. Schimmelmann, Director.
 - T. H. A. Kniep, Rechnungsführer.
 - F. Ahlers-Hestermann, Cassier.
 Diese Herren sind zugleich Vorsteher der 2ten Wartschule.

F. Spar- und Leihcasse.

Herr J. A. F. Krannichfeldt, Präses. Herr S. C. Helbing, }
 - A. Berger-v. Lengersche, } Cassier. - D. Rohlf, }
 - P. H. Hilbrandt, } Revisoren.

G. Brandcasse und Löschanstalten.

Der jedesmalige Inspector als Director.

Herr S. C. Helbing, }
 - H. D. Kornberg, }
 - F. Eiermann, }
 - J. H. Schmahl, } Brandcommissaire.
 - C. Kroez, }
 - J. D. Puvogel, }
 - G. Q. Libbertz, Commandeur der Feuerwache.
 - F. J. Möller, Lieutenant bei derselben.
 - C. C. Petersen, Cassier.

Jahre 1651 ge-
 legt die von
 schönsten Car-
 liche ob, und
 lie ein Capital
 übercher Kirch-

o für Knaben,
 t. An Privat-

Die Verwal-
 visitatoren der
 Prediger, dem
 nnten Bevoll-
 r Schulinspec-
 g der mit den
 net, bestehend
 orstehern, den

4 Fleckens-
 t auch das im
 , ein Oeconom
 man hier das
 h einen nicht
 me und Nütza-
 tung mehrerer
 ten und nach
 von dem edlen
 gelassen wer-
 taken von den

h 3 bereits im
 tung gehören.
 esser des von
 Vermögen von
 Wartschule

spectors steht,
 men ein Jeder
 t hat, sei es
 en, beim An-

übertragen.
 rden, welches

ten Fortgangs
 steht das Ver-
 er rege Eifer
 des Instituts
 ntzen und die
 dass von dem
 hnten Armen-

ber 17,000 ½.
 ngercke jeden
 en Stunde am

nentlich auch

ben genügend
 ecker Schloss
 tzt, dass Mat-
 urde ihm im
 Verstorbenen
 ner Seite ge-
 ten sind.

hirt).
 branddirector.

A.

Abraham, J. Agent, Hamburgerstr. I. Quartier, no 28
 v. Ahlefeld, Graf, Part. Marktstr. IV. Q. no 141
 Ahlers Wwe., C. C., Königstr. I. Q. no 64
 Ahlers, H. F. Wirtschaft, Litzowstr. III. Q. 107
 Ahlers-Hestermann, Gastwirthschaft »Zum alten Posthause«, Schlossstr. I. Q. no 15
 Ahrens Wwe., J. F. Langereihe, III. Q. no 28
 Altenstädter Wwe., J. F. Lübeckerstr. IV. Q. 151
 Amberg Wwe., Part., Lübeckerstr. II. Q. no 5
 Arncke, Bäcker, Lübeckerstr. IV. Q. no 53
 Arzt, C. Fabrikmeister, Litzowstr. III. Q. 112
 Arzt, F. Tischlermstr. Bleicherstr. IV. Quartier, no 10

B.

Bahnen, H., Packet-Fuhrmann zwischen Wandsbeck und Hamburg, erste Schulalloe no 16
 v. Bergen, H. H. Wirtschaft, Reanbahnstr. I. Quartier, no 6
 Bargum, Th., Advocat, Marktstr. IV. Quartier, no 145
 Bargum, Dr., Wittwe, auf dem Schlosshofe.
 Bartels, J. Schuhmachermeister, Langereihe, II. Q. no 71
 Bartholdy, J. Schriftsetzer, Sternstr. III. Q. 39
 Bauditz, Advocat, Lübeckerstr. IV. Q. no 27
 Becker, J. F. Zimmergeselle, Königstrasse, I. Q. no 72
 Behrens, C., Packet-Fuhrmann zwischen Wandsbeck u. Hamburg, Dotzauer Quarree, II. Q. no 19
 Behrens, C. F., Bäcker, Lübeckerstrasse, IV. Q. no 149
 Beland, H. Gewürzwarenhandl. Lübeckerstr. IV. Q. no 57 u. 114
 Bendixen, Lehrer, erste Schulalloe, II. Quartier, no 49
 Benthien, J. H. G., Schneider, Hamerstr. I. Q. no 39
 Bentzel, C. F., Schlachter, Kurzerreihe, II. Quart. no 73
 Benzen, H. J. Lehr- und Pensions-Anstalt, Rennbahnstr. I. Q. no 1
 v. Benzon, Premier-Lieutenant bei d. Gensd'armorie, Schlossstr. I. Quart. no 13
 Bergeest, H. C. Schuhmacher, Morewoodstr. IV. Q. no 59 b.
 Berger, A., v. Lengercke Cattunfabrik, Kurzerreihe, II. Q. no 109
 Berger, Etatsrath, Lübeckerstr. II. Q. no 15
 Bergholz, F. L. Maurer, Morewoodstrasse, IV. Q. no 61
 Berkahn, D. H. Formschneider, Lübeckerstr. II. Q. no 4
 Bergruber Wwe., A., Part. Hamburgerstr. I. Q. no 56
 Biage, H. J., Kupferschmied, Lübeckerstr. IV. Q. no 32
 Blumenthal Wwe., Lübeckerstr. III. Q. no 135
 Böttger Wwe., Litzowstr. III. Q. no 115
 Böttger, A. Wäscherei, v. Lengerckestrasse, III. Q. no 77
 Böttger, H. C., Part., Königstr. I. Q. no 75
 Bohne, G. C. Schneider, Litzowstr. III. Q. 115
 Bolden, Past. emer. Lübeckerstr. IV. Q. 19
 Boll, J. Polizeioffiziant, Sternstr. III. Q. 40
 Boosen, L., Justizrath und Zollverwalter, Lübeckerstr. IV. Q. no 58
 Borgholz, M. Zeichner, v. Lengerckestrasse, III. Q. no 81

Bove Wwe., C., Rennbahnstr. IV. Q. no 83
 Boysen, J. F. O., Advocat u. Notar, Königstrasse, I. Q. no 61
 Braase Wwe., Part., Holstenstr. II. Q. no 96
 Braase, H. Gärtner, im Schlosgarten.
 Braase sen., J. H. G. Gärtner, Hamburgerstr. I. Q. no 36
 Braase, W., Gewürzwarenhandl., Hamburgerstr. I. Q. no 36
 Brandt et Jaacks, Zimmermeister u. Mühlenbauer, auch Essigfabrik, Lübeckerstrasse, IV. Q. no 38
 Brandt, J. J. A. et F. T., in Firma Gebr. Brandt, Gewürz- und Fettwaren-Handl. u. Fabrik von Fleckwasser, Lübeckerstr. I. Q. no 69. B. Cto. in Hamburg unter Herrn Eduard Lautensack.
 Brandt, S. A. Bäcker, Königstr. I. Q. 74b.
 Brehme, H., verfertigt u. handelt mit Accordions, Litzowstr. III. Q. no 54
 Bremer, J. G. Langereihe, III. Q. no 17
 Brückmann, Dr. Med., Hamburgerstr. I. Q. 49
 v. Brockdorf, S. pens. Oberstlieutenant, Hamburgerstr. I. Q. no 48
 Brüggmann, D., Krämerei und Wirtschaft, Königstr. I. Q. no 72
 Bruhn, F. Sattler, Lübeckerstr. III. Q. no 139
 Buchmann, Wäscherei, erste Schulalloe, II. Q. no 46
 Büngener, J. Schneider u. Wäscherei, Sternstrasse, II. Q. no 56
 Bürger, C., Schneider, Lübeckerstr. III. Q. 46
 Bucrose, G. Barbler, Königstr. I. Q. no 74c.
 Burau Wwe., J. A., Wäscherin, Lübeckerstr. IV. Q. no 28
 Burau Wwe., J. G. C., Collecteur, Lübeckerstr. III. Q. no 122
 Burchard, Th. Mützenmacher, Lübeckerstr. IV. Q. no 155
 Burmester Wwe., Part., Königstr. I. Q. no 72
 Burmester, J. Schneidermeister, Hamburgerstrasse, I. Q. no 54
 Burmester Wwe., J., Kurzerreihe, II. Q. no 79
 Buschmann, C. F. Tischler, Sternstr. III. Q. 28
 Busse, C. Mühlenbesitzer, Mühlenstr. II. Q. 101

C.

Callen, Organist u. Mädchenlehrer, Langereihe, II. Q. 61
 Cappeln, J. H. Drechler, Hamerstr. I. Q. 40
 Carstene, C. Fuhrmann, Kampstr. IV. Q. 113
 Carstene, S. H. Maler, Kampstr. IV. Q. no 116
 Clamer, A. H. Gewürz-, Steinzeug- u. holl. Waarenhandl., Hamburgerstr. I. Q. no 22
 Claasen, C. D. Fabrikarb. Königstr. I. Q. 62
 Clauswitz, pensionirter Oberförster, Rennbahnstr. I. Q. no 3
 Clausen-Schütz, Obergerichts-Advocat, Rennbahnstr. IV. Q. no 85
 Cohn Wwe., Mobilien- u. Betten-Handlung, Königstr. I. Q. no 59b.

D.

Dahm, A. J. F. Schmied, Mühlenstr. II. Quartier, no 100
 Dallmer jun., J. Apotheker, Lübeckerstrasse, II. Q. no 9
 Dassau, J. Schneidermeister, Lübeckerstr. III. Q. no 136
 Dedicke, Eduard, Buchhalter, Lübeckerstr. II. Q. no 8
 Dedicke, Sophie, Blumenfabrik, Lübeckerstr. II. Q. no 8

Deeck, C. F. Schuhmachern III. Q. no 4
 Degert, P. Formstecher, 5
 Dehnert, A. F. Schuhmacherei, III. Quart. no 21
 Determann Wwe., H., Sternstr. II. Q. no 53
 Dettorström Wwe., Könige
 Destalliste, F., genannt Li
 I. Q. no 9
 Dockerrill, W. H., Schneid
 IV. Q. no 37
 Dorheim, J. Küper, Stern
 Dose, Probst, Lübeckerstr.
 Dreckmann, H. P. E. Gew
 strasse, IV. Q. no 128
 Drewes Wwe., C., Wäsel
 III. Q. no 25
 Drewes, J. H. Bäcker u. V
 burgerstr. I. Q. no 26
 Drilling, J. Tischlermstr.
 Dühren, J. C. Gewürzwa
 reihe, III. Q. no 4

E.

Eck, J. W. Bäcker, Stern
 Eckstein, J. Glaser und M
 IV. Q. no 130
 Egge, J. Postexpediteur,
 I. Q. no 23
 Eggers, J. Schuster, Morev
 Ehlers, J. H. Schuster, I
 no 108
 Ehlers, J. J. Fabrikarbei
 II. Q. no 88
 Ehrenberg, Schlachter, H
 Ehrenberg, E. Steinzeug
 I. Q. no 76
 Ehrenström, M. Gewürzw
 Handl. Lübeckerstr. II.
 Ehrich Wwe., E. Töchter
 II. Q. no 62
 Eichhorn, Lehranstalt, St
 Eiermann, F. Gastwirths
 III. Q. no 35
 Einfeldt, E. Schuster, St
 Elias, J. Goldarbeiter, Kö
 Elvers, Schneider, Langer
 Elvers, H. J. Gastwirths
 stalt, Schlossstr. I. Q. 1
 Envaldsen, C. Drechler,
 no 111
 Evans Wwe., S., Part. Ren
 Evers, J. P. Schuster, Ste
 Ewers, J. Wäscherei, Hol
 Eybächer, G. Lohgerber
 IV. Q. no 23

F.

Falk, S. L. Fuhrmann, K
 tier, no 129
 Falk, S. L. Kürschner, K
 tier, no 129
 Fehling Wwe., Holstenstr
 Fehling, H. E. Tischler, F
 Feldkirch, C. A. Glaser, H
 Fick, C. F. Tischler, Lüt
 Fiedler, W. C. F. Maurer, L
 Finck, H. Schneider, Ku
 Fischer, Wäscherei, erste
 Flörke Wwe., J. F. G. Kt
 Flörke Wwe., J. F. T. Sch
 strasse, IV. Q. no 157